

Willkommen



Das Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V. startet in diesem Jahr mit den Wünschelrutengängen im Hildesheimer Land zu einem zweijährigen Projekt zum Thema Wasser.

Wir machen eine Bestandsaufnahme und loten die Region nach allen Facetten zum Thema aus. Im Folgejahr wollen wir dann den gesamten Landkreis zum Raschen und Plätschern zu bringen.

Momentan sind wir in der Forschungsphase: Wo gibt es besondere Orte, die mit dem Wasser in Verbindung stehen, wo gluckert, plätschert oder rauscht es, wo laufen Kanäle, sichtbar oder unsichtbar, und schaffen ein Netz kreuz und quer durch das Land? Welche Geschichten und Gedichte, Anekdoten oder Legenden ranken sich um das Wasser?

Deshalb stehen auch die Tage der offenen Ateliers erstmals unter einem Thema – dem Wasser natürlich. Das Erfolgsprojekt folgt seinem dreijährigen Rhythmus und geht bereits in die fünfte Runde. Insgesamt 49 ausgewählte KünstlerInnen in 23 Ateliers haben sich in besonderer Weise mit Wasser auseinandergesetzt und zeigen ihre Ideen, Vorstellungen und Arbeiten. Als Vorgeschmack auf das kommende Jahr gibt es an diesem Wochenende auch verschiedene flankierende Veranstaltungen, die sich mit Wasser beschäftigen. Dieses Wasserwochenende vom 15. – 17. September ist also in mehrfacher Hinsicht ein Highlight.

Seien Sie neugierig und dabei!

Mit unserem bewährten Faltpflan haben Sie die Möglichkeit, ob mit Auto, Rad oder zu Fuß Ihre Ateliertour individuell zusammen zu stellen.

Workshops und Sonderaktionen

Für alle Besucher, selbstverständlich auch für Kinder, bieten verschiedene KünstlerInnen an den Wochenenden besondere Aktionen an. Diese Angebote sind im Text farbig gekennzeichnet und haben ein Sternchen auf dem Nummernreiter.

Kostenlos dabei

Beim letzten Mal haben wir einen Besucherbeitrag erhoben. Aufgrund des Vetos der TeilnehmerInnen haben wir uns entschlossen, in diesem Jahr darauf zu verzichten. Die KünstlerInnen zahlen dafür eine Teilnahmegebühr. Wir danken auch allen unseren Sponsoren, die es ermöglichen, dass Sie, liebe Besucher, dieses Projekt für Sie kostenlos genießen können. Die KünstlerInnen freuen sich über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme. Natürlich wird Kunst auch verkauft. Fragen Sie einfach nach.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Impressum

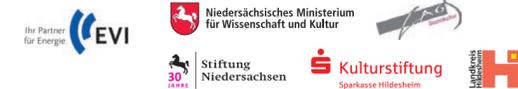
Herausgeber:
Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V.
Bischof-Janssen-Str. 31, 31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21/ 309 - 60 14
info@netzwerk-kultur-heimat.de
www.netzwerk-kultur-heimat.de
Alle Infos auf www.kulturium.de

Projektleitung: Sabine Zimmermann
Grafische Betreuung: Gero Schulze, www.geroschulze.de

Kartengrundlage Region: Landkreis Hildesheim
Kartengrundlage Stadt: Stadt Hildesheim, Vermessung und Geodaten



Hauptsponsor: Förderer: Vielen Dank für die Unterstützung!

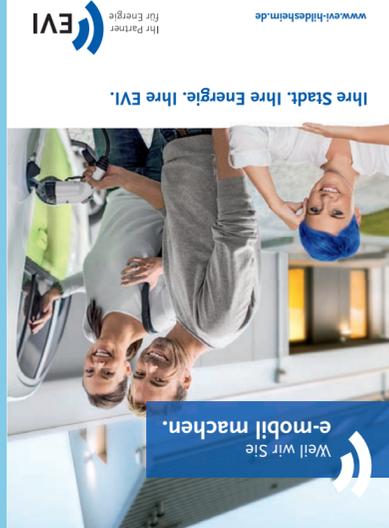
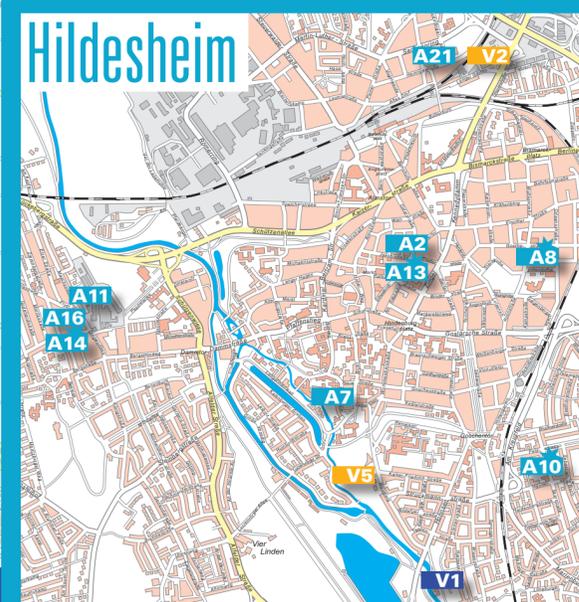
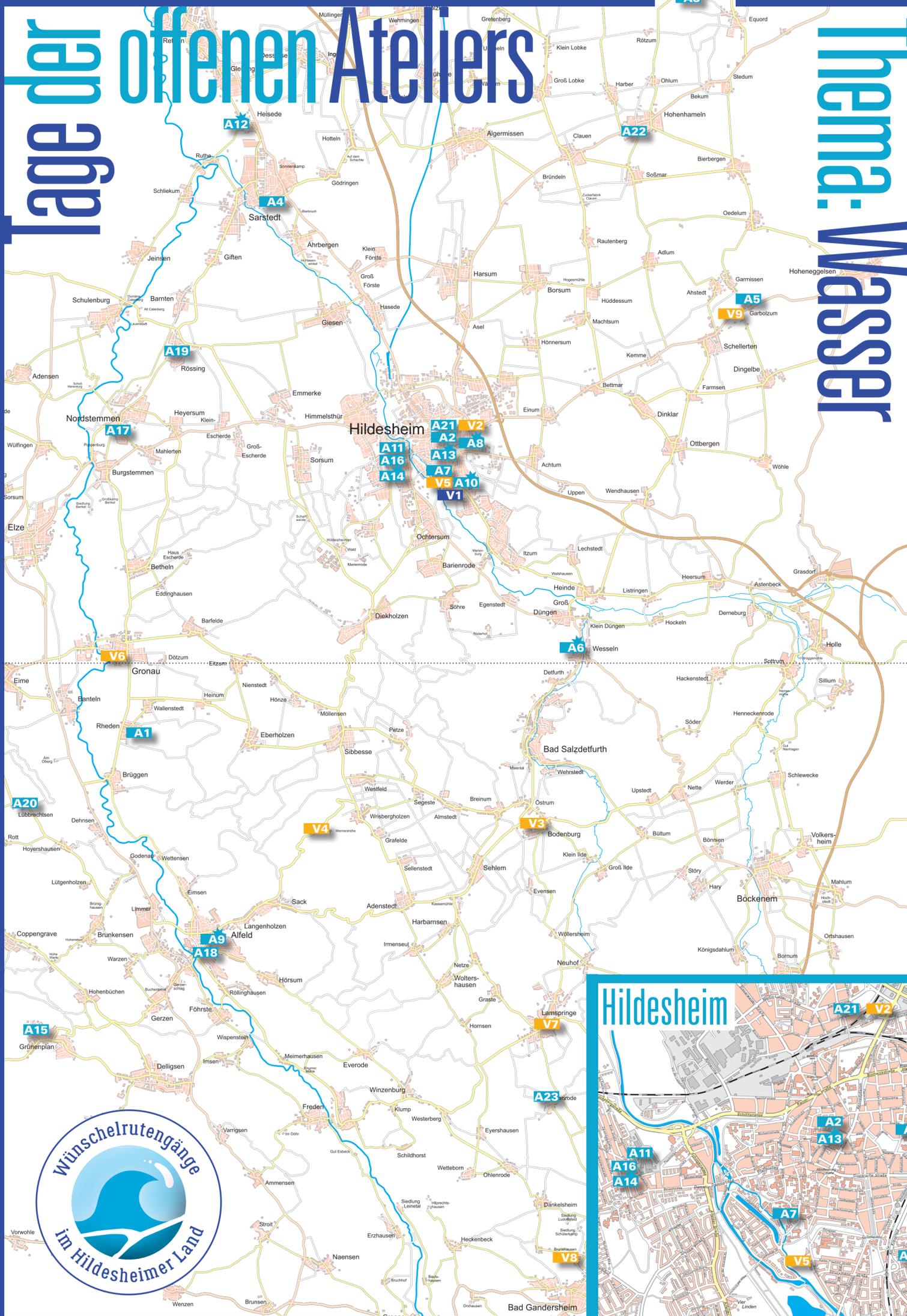


Kurzübersicht der Ateliers

A1	ars-alaoui	Am Sellenfried 3	Rheden
A2	Atelier Bindernagel	Jakobstr. 22	Hildesheim
A3	Kunsthof Mehrum	Hauptstraße 47	Mehrum
A4	Claudia Gatzke	Ostertorstraße 21	Sarstedt
A5	Gruppe Kontakt-Kunst Hildesheim	Grenzweg 12	Garbolzum
A6	Keramik Atelier G. Haake	Albrecht-Dürer-Str. 4	Wesseln
A7	Galerie Rooms 25	Brühl 25	Hildesheim
A8	Brigitte Hartmann-Rathe	Orleansstraße 72	Hildesheim
A9	Atelier Hein	Yorkstraße 5	Alfeld
A10	Atelier Benita Heldmann	Sebastian-Bach-Str. 12	Hildesheim
A11	Matthias Hinsenhofen	Maschstr. 1 (Hinterhof)	Hildesheim
A12	Dagmar Jakobs – Atelier 2b	Sorauer Str. 2b	Heise
A13	Atelier Astrid Jansen	Marktstraße 18	Hildesheim
A14	Heike Jürgens	Zierenbergstraße 117	Hildesheim
A15	Wiltrud Krämer	Raabstraße 21	Grünenplan
A16	Atelier Krehla	Moritzstraße 9	Hildesheim
A17	Kunsthaus Nordstemmen	Hauptstraße 32	Nordstemmen
A18	Galerie Kurzweil	Seminarstraße 2	Alfeld
A19	Prof. Hans Lamb - Businessartworks	Kirchestraße 27	Rössing
A20	Künstlertagen Lübbrechtsen	Mittelstraße 10	Lübbrechtsen
A21	Tischlerei Morlock	Heinrichstr. 25	Hildesheim
A22	Helga M. Pertermann	Stiegeweg 17	Hohenhameln
A23	Kunst und Antiquitäten auf dem Rosenhof	Gehrenrode 5	Gehrenrode

Kurzübersicht der Veranstaltungsorte

V1	Eröffnung	Kanu- und Segel-Gilde, Lönsbruch 3	Hildesheim
V2	Jona und die Tiefseemonster	Theaterhaus, Langer Garten 23c	Hildesheim
V3	17 Wünschelruten-Punkte	Kunsthof Bodenburg, Teichstr. 15a	Bodenburg
V4	Konzert am Löschteich	Kulturherberge, Wernershöhe 2	Sibbesse
V5	Wünschelruteln für Erwachsene	Ernst-Ehrlicher-Park	Hildesheim
V6	Geschichte vom Wasser aus	Bootshaus, Breite Straße 8a	Gronau
V7	Radtour ab Kloster Lamspringe	Kloster Lamspringe, Kloster 3	Lamspringe
V8	Radtour ab Brunshausen	Roswitha-Quelle	Brunshausen
V9	Wünschelrutenworkshop für Kinder	Atelier M. Bormann, Grenzweg 12	Garbolzum



15.-17. September 2017

10. und 11. September **Veranstaltungen**



A2 **Jona und die Tiefseemonster**
Sonntag, 10.9., 15 Uhr
Montag, 11.9., 9.30 und 11.30 Uhr (für Gruppen u. Schule)
Dauer 40 Minuten, ab 7 Jahren, Eintritt frei
Ort: Theaterhaus Hildesheim, Langer Garten 23c, Hildesheim
Vor-Ort-Veranstalter: Theaterhaus Hildesheim e.V.
Info: www.tiefseemonster.de

Jona und ihr selbstgebauter Roboter KISTE gehen auf eine wagemutige Expedition. Ihr Ziel: Sie wollen die geheimnisumwobenen "Tränen der Meerjungfrauen" finden. Auf ihrer Reise in die Tiefsee treffen sie auf tanzende Anglerfische, plaudernde Ruderfußkrebse, fleißige Bergbauroboter und furchteinflößende Tiefseemonster und stehen am Ende vor einer großen Aufgabe. In dem Video-Tanz-Theater entdeckst du zusammen mit der Heldin des Stückes viele interessante Dinge über die faszinierende Tiefsee, wie dicht Gut und Böse oft beieinander liegen und dass auch Kleine Großes bewirken können.

15. September **Eröffnung**



V1 **Eröffnung**
Freitag, 15.9., 19 Uhr, Eintritt frei
Ort: Clubhaus der Kanu- und Segel-Gilde Hildesheim e.V., Lönbruch 3, Hildesheim
Beschränktes Parkplatzangebot!

Feiern Sie mit uns ein Fest! Wir laden Sie zu einer stimmungsvollen Eröffnung an der Innerste ein. Bärbel Hohmeister liest eigene Texte und wir bieten Ihnen eine musikalische Wasser-Überraschung. Im Clubhaus gibt es verschiedene kulinarische Angebote für Sie.

16. und 17. September **Die Ateliers**



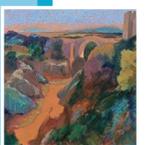
A1 **Touria Alaoui – ars-alaoui**
Am Sellenfried 3, 31028 Rheden
0 177/ 67 08 997
www.ars-alaoui.de

Vom Meer und Wüste bis zur Leine – Touria Alaoui zeigt einen Bildzyklus mit dem Thema Wasser, der in den letzten fünfzehn Jahren entstanden ist. Es sind Bilder, die im Süden wie im Norden entstanden sind und voller Kontraste stecken: das Meer, die See, die Kargheit, die Wüste und das Alltägliche des Leinetales. Bilder voller Impressionen und Licht, die unter anderem in diesem Jahr entstanden sind. Dazu sind Bildern zu sehen aus der Sonderausstellung „Die Entstehung der Welt – Ägypten“. Zu diesem Schöpfungsmythos hat die Künstlerin an einem Bildzyklus gearbeitet. Im Mittelpunkt steht das Urelement Wasser als Quelle allen Lebens und aller Kulturen.



A2 **Marit Bindernagel – Atelier Bindernagel**
Jakobstr. 22, 31134 Hildesheim
0 15 77/ 9 06 08 21
www.atelierbindernagel.de

Mitten in Hildesheim, doch etwas zurückgelegen in einem Hof, liegt das Atelier der Gold- und Silberschmiedin Marit Bindernagel. Ihre Arbeiten kreisen immer wieder um das Thema Wasser und zu den Ateliertagen werden alte und neue Arbeiten dieser Faszination zu sehen sein. Überschneidend mit den Ateliertagen bereichern Küstenlandschaften und Wasserspiegelungen in Aquarell von Annette Bindernagel und bestechend schöne Tropfenleuchten von Otto Sprencz das Atelier in der zweiten Septemberhälfte.



A3 **Schirin Fatemi – Kunsthof Mehrum**
Hauptstraße 47, 31249 Hohenhameln-Mehrum
0 51 28/ 14 88
www.schirinfatemi.de

Malerei und Druckgrafik sind die künstlerischen Arbeitsschwerpunkte von Schirin Fatemi. Im reizvollen Ambiente des Kunststofs Mehrum zeigt sie eine Auswahl ihrer aktuellen Arbeiten zum Thema Wasser unter dem Titel „Im Fluss“. Landschaftliche Räume als Sinnbild der menschlichen Interaktion mit der Natur. Figuren, die in einer veränderlichen Erlebniswelt ihre innerliche Verortung suchen. Eine Begegnung mit Farbe, Licht, Raum und unserer komplexen, vielschichtigen Realität zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Der Garten des Kunststofs Mehrum lädt als Lebensquell zum kulinarischen Verweilen ein.

Schnupperworkshop Malerei mit Schirin Fatemi, jeweils am Samstag und Sonntag von 11-13 Uhr. Mit zeichnerischen Mitteln und Acrylfarben auf Leinwand werden wir uns mit Sehen und Wahrnehmung beschäftigen. Wir arbeiten mit ausgewählten Motiven der Natur oder kleinen Stillleben: Praktische Übungen zu den Grundlagen von Form, Komposition und Räumlichkeit, Kontrast und Farbe.

Workshop Augenspazierring – Ferien für die Augen – Sehen mit allen Sinnen, mit Anja Brach, Samstag 15 Uhr, Sonntag 11.30 Uhr, je 1,5 Std. Lassen Sie sich inspirieren und überraschen, was es bei einem Augenspazierring auf dem Kunsthof Mehrum alles zu sehen gibt: Zwischen Natur und Kunst ergeben Farben, Formen, Bewegung und der Raum dazwischen das Bild der Sinne. Diese Art der Wahrnehmung, mit einfachen angeleiteten Übungen, ist wie „Ferien für die Augen“ und Entschleunigung pur. Weitere Infos: www.blickweite.com

Anmeldung für beide Workshops wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitte unter: info@kunsthof-mehrum.de, weitere Infos unter www.kunsthof-mehrum.de



A4 **Claudia Gatzke**
Ostertorstraße 21, 31157 Sarstedt
0 50 66/ 60 48 00
www.kunst.ag/Claudia.Gatzke

WASSER ist die Quelle aller Leben. WASSER steht für Reinlichkeit. WASSER löscht meinem Durst. Ich verliere mich gerne in der Weite des Ozeans und bewundere seine Gewalt. Mit meiner Werksreihe in Mischtechnik Acryl/Fiberglas will ich dieses Element mit einer Reliefwirkung in Bewegungssequenzen vereinen. Das Thema WASSER ist für mich nicht neu. Schon in meinen früheren künstlerischen Schaffen beschäftigte ich mich mit dieser inspirierenden Naturschönheit. Im Rahmen meiner Stillentwurf auf Basis Acryl/Fiberglas werde ich die Besucher mit meinen Kreationen verzaubern. WASSER, wie Sie es noch nie gesehen haben. Sie werden überrascht sein!



A5 **Otto Almdast und Moritz Bormann – Gruppe Kontakt-Kunst Hildesheim**
Sorauer Str. 2b, 31157 Heisdede
Atelier M. Bormann, Grenzweg 12, 31174 Garbolzum
0 51 23/ 40 99 32
www.kulturium.de/almdast, www.moritzbormann.org

Otto Almdast und Moritz Bormann, Gründer der Gruppe Kontakt-Kunst Hildesheim, zeigen in Bormanns Atelier und Außenbereich Arbeiten aus vier Jahrzehnten. Seit den 70er Jahren haben sich beide in ihren Arbeiten intensiv mit dem Thema „Wasser“ auseinandergesetzt. Gemeinsam haben sie mehrere Brunnenentwürfe erstellt. Manches ist Utopie geblieben, anderes konnten sie umsetzen.

Diese Schau wird mit Dias und Großfotos begleitet und auch Arbeiten werden gezeigt, die beide zusammen konnten. Außerdem zeigen sie an diesem Tag plastische Arbeiten, die sich im weiteren Sinne mit dem Thema „Wasser“ beschäftigen. Tierplastiken und Zeichnungen von Fischen, Fröschen, Kröten und Walen runden das Spektrum ab. Und dass das Wasser nicht unbedingt macht, was man sich denkt – auch davon können beide berichten.

A6 **Gerhard Haake – Keramik Atelier G. Haake**
Albrecht-Dürer-Str. 4, 31162 Wesseln
0 50 63/ 52 00
www.kulturium.de/haake

Gerhard Haake stellt seine Keramiken mit zauberhaften Kristallglasuren in verschiedenen Farbtönen (Schalen – Vasen – Wandobjekte – Springbrunnen – Skulpturen für innen und außen) in seinem Atelier und in seinem Rosengarten aus. Unter dem Leitgedanken „am Anfang war Erde und Wasser“ können Besucher an verschiedenen seiner Springbrunnen vorbei, besinnliche Texte zum Thema „Wasser“ u. a. der Bibel auf sich wirken lassen. Die Kristalle und ihre eigenartigen Formen bilden sich in der geschmolzenen, flüssigen Glasurmixtur während des Brandes. Sie werden immer ein unberechenbares Unikat. Die Entstehung seiner Arbeiten demonstriert er im Bildvortrag.

Außerdem: Tipps für jene, die ein Atelier planen: Kostenbegrenzung und Schmutzwasservermeidung.



A7 **Jutta Hahne – Galerie Rooms 25**
Brühl 25, 31134 Hildesheim
0 51 21/ 1 02 12 83
www.kulturium.de/hahne

Im wasser-auf dem papier-bewegen sich linien mit dem stift-tusche ergänzt den prozess vom spiel der farben und formen-spontane augenblicke werden in der bewegung des wassers festgehalten und bleiben lebendig. „Die erschaffung eines kreativen werkes verleiht uns flügel für den augenblick.“ J. Hahne



A8 **Brigitte Hartmann-Rathe**
Orleansstraße 72, 31135 Hildesheim
0 51 21/ 5 64 07

Als Diplompädagogin u. a. für Kunstdidaktik beschäftigt sich Brigitte Hartmann-Rathe mit Malerei, Collagen, Fotografie und anderen Bereichen der bildenden Kunst. Zum aktuellen Motto Wasser sind Enkaustiken entstanden mit fantastischen Unterwasserlandschaften. Ausgestellte Fotos repräsentieren stimmungsvolle Reiseeindrücke zum Rückernimmern, zum Beispiel vom Amazonas, aus Neuseeland, Lanzarote und Usedom.

Im offenen Atelier bietet sie an diesem Wochenende täglich um 15 Uhr ein **Seminar in Enkaustik**, einem antiken Verfahren, bei dem Farbpigmente in Wachs gelöst und heiß aufgetragen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



A9 **Regina Hein – Atelier Hein**
Yorkstraße 5, 31061 Alfeld
0 51 81/ 2 45 61
www.kulturium.de/hein

Die Farbe sowie die fließende und begrenzende Malweise auf dem Material Papier oder Leinwand sind meine wichtigsten Ausdrucksmittel. Die Schönheit der Farben ist immer wieder faszinierend und gibt mir die Möglichkeit, meine Gefühle, Ideen, Erinnerungen und Fantasien in der Bildaussage in Einklang zu bringen. Ich beschäftige mich mit dem Thema Wasser - Lebenslust und Überleben – in dem ich Bilder zeige in den Techniken Aquarell, Acryl, Pastellkreide, Tusche und Mischtechniken.

Es werden an beiden Tagen **Workshops** angeboten, gegenständig oder abstrakt auf Leinwand. Erarbeitet werden Strukturbilder in Acryl und Tusche. Keine Vorkenntnisse notwendig. Anmeldung und Infos bis 9. September 2017.



A10 **Benita Heldmann – Atelier Benita Heldmann**
Sebastian-Bach-Str. 12, 31141 Hildesheim
0 51 21/ 3 30 84
www.BenitaHeldmann.de

Elfenhafte Wesen und schemenhafte Körper gleiten anmutig durch Benita Heldmanns fantasievolle Wasserwelten. Die Gesetze der Schwerkraft scheinen aufgehoben: Der Betrachter blickt in surreale Tiefen. Körper, Licht und Wasser werden eins und es entstehen Bilder von fast malerischer Qualität. Mal verspielt und dekorativ, mal beeindruckend stark und schlicht, strahlen Benita Heldmanns Wasserbilder stets eine außergewöhnliche Leichtigkeit, Ruhe und Sinnlichkeit aus.

An den Ateliertagen können Besucher auch selbst aktiv werden: Geplant ist ein **fotografisches Wasser-Experiment**. Außerdem werden Kaffee und Kuchen angeboten - der Erlös ist für einen guten Zweck.



A11 **Matthias Hinsenhofen**
Maschstr. 1 (Hinterhofgebäude), 31137 Hildesheim
0 179/ 3 92 77 75
www.kulturium.de/hinsenhofen

Der Künstler, Designer und Handwerker Matthias Hinsenhofen beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Kombination von Glas und Metall. Dabei gehen die in ihren Eigenschaften so unterschiedlichen Materialien eine geschmeidige Beziehung miteinander ein, mal machen sie ihre Andersartigkeit auf fast schmerzliche Weise bewusst. Der scheinbare Kampf der Materialien zieht den Betrachter in den Bann. Kann das Glas seinem natürlichen Impuls, zu zerspringen, tatsächlich widerstehen? Sein Glasobjekt –MONTI-NU– führt in besonderer, ästhetischer Weise die Skulptur und das Element Wasser zusammen. Bei der Symbiose der beiden Komponenten ergibt sich eine faszinierende Wirkungsteigerung der Einzeleigenschaften. Die überaus positive Resonanz der Betrachter hat Hinsenhofen dazu bewogen, dieses Konzept zu erweitern. Für die Ateliertage sollen mehrere Glasobjekte mit Wasserfüllung gezeigt werden.



A12 **Dagmar Jacobs - Atelier 2b**
Sorauer Str. 2b, 31157 Heisdede
0 50 66/ 6 57 56
www.atelier-2b.de

Panta rhei - alles fließt Und weiter geht's. Ich gebe das Alte dem Meer, und das Alte verliert sich in jeder Gischt, in jeder Welle, in jedem Tropfen, in jedem Nebel. Wasser, als Element der ständigen Veränderung wird in jeder von mir bespielten Kunstform, in Bild, Form und Wort dargestellt, analog oder in direkt sichtbarer Form gemalt – Die Bilder der Ausstellung zeigen Wasser in seiner ganzen Macht und Vielfalt, großformatige Seestücke in Öl, vertraumte Aquarelle und dokumentierende Gouachen, die Gewalt der Meere und Wellen, Schneespuren am Strand, Flusssauen, Wasserfälle, Regen in der Stadt und vieles mehr.

geformt – Die Brezen bezogen das immerwährende Suchen und Finden, Werden und Wandel, die Essen und Fluss des Lebens.

geschrieben – Kurze Texte aus meinen Büchern, die das Thema Wasser beinhalten, werden auf Besucherwunsch mundverlesen. Bücher und Texte liegen aus.

Sonderaktion „Wasserlese „nach jedem Gongschlag.mittanzten will ich auf der Woge, auch wenn Erinnerung in Gischt vergeht“.



A13 **Astrid Jansen – Atelier & Flagshipstore Astrid Jansen**
Marktstraße 18, 31134 Hildesheim
0 51 21/ 92 72 92 1
www.astridjansen.de

Hüllen, Gefäße, Behältnisse, Beutel und Taschen sind stetiges Thema bei Modedesignerin Astrid Jansen. Im Atelier entstehen Entwürfe und Prototypen sowie Unikate und Kleinserien. Zum Schwerpunktthema Lederertaschen gesellen sich Taschen aus Upcycling-Materialien dazu. Originelle Taschen in verschiedenen Ausführungen, inspiriert und assoziiert vom Thema Wasser, werden insbesondere an den Tagen der offenen Ateliers in Szene gesetzt. Unter Verwendung ausrangierter Schwimmflügel und Segeltuch nennt sich diese geschlossenen Kollektion RETTUNGS-WERK.

Woraus wir täglich Wasser trinken ... ist der Arbeitstitel für eine illustre **Sonderaktion**, an der alle gemeinsam teilnehmen können.



A14 **Heike Jürgens**
Zierenbergstraße 117, 31137 Hildesheim
0 51 21/ 2 89 66 50
www.heike-jurgens.de

Heike Jürgens ist fasziniert von der Schönheit der vielfältigen Erscheinungsformen des Wassers. Ihre Begeisterung für dieses besondere Element kommt in ihren Werken klar zum Ausdruck: Sie zeigt abstrakte Landschaften in Acryl (teilweise mit Naturmaterialien), die den besonderen Zauber des Wassers würdigen. Begleitet werden die Bilder von poetischen Zitierten und affirmativen Texten, die die Bedeutung des Wassers in der 5-Elemente-Lehre ausdrücken: Wasser steht für Gefühle und trägt Weisheit.

Ihre Demut vor der Schöpferkraft des Wassers spiegelt sich bereits im Malprozess der Künstlerin: Die Besucher können in einer kurzen **Vorführung** miterleben, wie Farb-Wasser auf die Leinwand geschüttet/ gespritzt frei fließen darf und strukturbildend das weitere Arbeiten beeinflusst. Vorführung jeweils 13.00 Uhr, nur bei absolut trockenem Wetter.



A15 **Witrud Krämer**
Raabestraße 21, 31073 Grüneplan
0 51 87/ 7 51 77, Wohnung 0 51 87/ 30 18 24
www.kulturium.de/kraemer

Mein Atelier RAABE 21 liegt an einem verwilderten Garten. Gleich unterhalb befindet sich die große Glashütte der Firma Schott, die akustisch ihren Arbeitstakt vermittelt.

Mir kommt das Thema „Wasser“ entgegen. Ich erfahre im Schreibfluss eine enge Verwandtschaft, eine Parallelität zum fließenden Wasser. Wie ohne Wasser kein Leben sein kann, kann ich mir Leben ohne den Fluss der Ideen im Bildraum und in ständigem Kontakt zu meinen Erfahrungen mit Schrift nicht vorstellen. Rhythmus und Proportionen, Zuordnungen und Bewegungen sind Grundlage meiner Arbeit auf der Suche nach einer inneren Stimmigkeit. Diese ist nötig, um überhaupt auf vermeintlich festem Grund handlungsfähig zu bleiben.

Papier und Stifte liegen aus für Kinder oder Erwachsene, die etwas zum Fließen notieren wollen.



A16 **Eve-Maria von Alvensleben, Christa Bachstein, Hiltraud von Beek, Jutta Boden, Cornelia Deister, Maria Doht, Sabine Fiola, Ingrid Gahl, Ludger Hanstein, Doris Karlberger, Dorothee Niemeyer, Helmut Speer, Almut Tonn, Juliane Unger-Voigt, Gerd Wucherpfennig – Atelier Krehla**
Moritzstraße 9, 31137 Hildesheim
0 171/ 77 73 07 44 (Helmut Speer)
www.kulturium.de/atelier_krehla

Wir – die Gemeinschaft vom Atelier Krehla – treffen uns seit 2010 in der ehemaligen Obstweinstocke, um uns in vielfältiger Form der Kunst zu nähern. Dort entstehen Skulpturen aus Stein, Ton oder Holz und Bilder in Acryl, Öl, Kohle und Aquarell. Auf der Suche nach uns selbst haben wir die Kunst als wunderbare Möglichkeit entdeckt und widmen uns Form und Farbe mit Lust und Experimentierfreude.

Jetzt möchten wir das Thema Wasser erlebbar machen durch eine RAUMERFAHRUNG mit unterschiedlichen künstlerischen Darstellungsformen: Malerei, Skulpturen und Installationen. Kunst, Wasser, Licht und Töne sollen die Besucher in eine außergewöhnliche Erlebniswelt entführen, in der sie das Thema Wasser nicht nur visuell, sondern über viele Sinne erfahren können. Ihre eigene Fantasie soll so zum Mitgestalter werden.



A17 **Judith C. Riemer, Cornelia Brandt-Sarstedt, Marion Kerns-Röbber, Martina Rick, Siegfried Stöbesand, Kim-Denise Uhe – Kunstquintus Nordstemmen**
Hauptstraße 32, 31171 Nordstemmen
0 157/ 34 44 52 33
www.kunsthausnordstemmen.com

Unter dem Titel „SPECTACULUM AQUAM“ präsentiert sich das Kunsthaus Nordstemmen e.V. an diesem Wochenende. Bereits der Eintritt durch einen blauen „Wasservorhang“ wird die Besucher auf das Thema Wasser einstimmt. Nachdem sie die „Hildesia 2025“ kennengelernt und sich über die verschiedenen Quellen im Landkreis informiert haben, eröffnen sich den Besuchern unterschiedliche Möglichkeiten, Arbeiten mitzugestalten und so ihren eigenen Ideen zum Thema Wasser Ausdruck zu verleihen. Unter anderem ist geplant, ein „Interaktives Wasser-Memory“ entstehen zu lassen und ein Bild im XXL-Format in einer Gemeinschaftsarbeit mit den Besuchern zu schaffen, untermauert von einer eigens komponierten Wassersinfonie. Parallel dazu zeigen die Künstler des KuNo in den Ateliers und Ausstellungsräumen eigene Arbeiten zum Thema in Wasser.



A18 **Anke Sowada, Helma Weigelt, Susanne Döpkins – Galerie Kurzwil**
Seminarastraße 2, 31061 Alfeld
0 51 81/ 8 21 77
www.anke-sowada.de,
www.schmuckwerkstatt-helmaweigelt.de



Die Betreiberinnen der Galerie für Kunst und Handwerk in Alfeld spüren der Sehnsucht nach Wasser nach. Was macht Wasser mit einem, warum geht es uns am Wasser gut? Aber es macht auch Angst...

Für die Malerin Anke Sowada ist es seit langem immer wieder Thema. Ihre Bilder mit Szenen von Strandspaziergängen, schlummernden Fischen, Schifffahrern auf dem Main... sind Leidenschaft in Farbe. Fotorealistisches setzt sie im Kontrast zu Auflösung und Verfremdung. Die Schmuckdesignerin Helma Weigelt präsentiert „Sehnsuchtsstücke“, eine bereits im letzten Jahr begonnene Reihe von Schmuckstücken aus der Kombination von Silber mit Fundstücken von Strandgut wie Muscheln, Bernstein, altem Glas, Kiesel... Die Grafik-Designerin Susanne Döpkins hat sich über Objekte aus bemalter Leinwand zum Dreidimensionalen entwickelt und beschäftigt sich mit Ton, bei dem die Glasur wie Wassertropfen verläuft.



A19 **Prof. Hans Lamb - Businessartworks**
Kirchstraße 27, 31171 Rössing
0 50 69/ 34 80 80 8
www.hanslamb.de

Wasser gehört zum Elementarsten. Es steht uns schon mal bis zum Hals, wir sind nah dran gebaut oder schwitzen es zusammen mit Blut aus. Wir schütten es auf Mühlen, lassen Veranstaltungen hineinfallen, kochen alle nur damit und: alle paar Jahrtausende läuft auch mal jemand drüber oder verwandelt es in Wein während andere darin ihre Unschuld waschen. Mich interessiert Wasser. Wegen all dem, was es mit uns macht und was wir mit ihm machen: semiotisch, ikonographisch, physisch und psychisch.

Ich liebe seine Transparenz und diese penetrante Eigenschaft, sich an der Oberfläche horizontal zu erstrecken. Damit arbeite ich - sinnlich formal, assoziativ streng, schweigend verbal. Dabei geschehen Skulpturen, Objekte, Zeichnungen und Installationen. Es sollte mehr Wasserkunst und Kunstwasser in unserem Arbeitsalltag geben, damit wir alle sauber und gut gekühlt im Fluss bleiben.



A20 **Jörg Lange, Jens Pfeil – Künstlergarten Lübbrechtsen**
Mittelstraße 10, 31089 Lübbrechtsen
0 51 85/ 61 02
Jens Pfeil: www.fotospirit.fotograf.de

Als Umwelt- und Naturschutzaktivist hat Jörg Lange schon von Anfang an den natürlichen Wasserkreislauf im Sinn gehabt. Wird dieser an einer Stelle unterbrochen, werden zwangsläufig Krankheiten, Seuchen und Naturkatastrophen entstehen. Wasser ist Leben, ohne Wasser kann es kein Leben geben. Die Reduzierung auf das Wesentliche mit beinahe symbolischem Charakter verstärkt sein Konzept. Als sozialkritischer Künstler zeigt er sein temporäres Kunstwerk "Wie ein Fisch im Wasser" an den Tagen der offenen Ateliers. Besucher können erleben, wie sich ein Fisch im plastikverseuchten Meer fühlen muss. Neben dem Wasserkopf wird noch ein Überraschungswasserspiel zu sehen sein.

Passend zum Thema bietet Jörg Lange als kulinarische Überraschung Waterdropcakes und Black Water an.

Die Naturfotografie in allen wundervollen Facetten, insbesondere der Makrobereich fasziniert Jens Pfeil immer mehr. Die Verbindung von Natur mit Wasser ist seit einigen Jahren ein Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens, wobei ihm ebenfalls die Blumen- und Tierwelt immer wieder von neuem begeistert. Jede Jahreszeit offenbart ihm neue Ideen für Fotoprojekte, wie z.B. die Kristallwelt des Winters - Frühlingserwachens der Natur - Sommerfarbenspektakel - oder auch die mystische Zeit des Herbstes.



A21 **Ekkehard Morlock – Tischlerei Morlock**
Heinrichstr. 25, 31137 Hildesheim
0 51 21/ 51 36 43
www.tischlerei-morlock.de

Aus edlen Hölzern fertigt der Diplom-Designer Ekkehard Morlock Unikate für Individualisten - von Sitzmöbeln und Tischen bis hin zu Schachspielen, Schatullen und Schränken. Des Weiteren übernimmt die Tischlerei Morlock Aufträge im Bereich Holz-Innen- ausbau und Restaurierungen.

Wasser im Holz, vom Fasersättigungspunkt bis zur Darrprobe, vieles gibt es beim Trocknen von Holz zu berücksichtigen. Anhand von Beispielen, von der Seifenschale bis zum Essstich gefertigt aus Mooreiche, die sich in Jahrhunderten aus der Uferbefestigung der Netze bei Sottrum gebildet hat, wird Morlock hier die Problematiken rund um das Thema Wasser erläutern.



A22 **Helga M. Pertermann**
Stiegeweg 17, 31249 Hohenhameln
0 51 29/ 45 88
www.art-helga-pertermann.net

Die Energie des Wassers, des Windes und der Sonne, speziell an der Ostsee, beobachte ich schon viele Jahre und verarbeite sie in meinen Bildern. Es ist immer wieder spannend zuzusehen, wie durch Licht, Wind, Wetter, Wolkenbildung und Tageszeit sich die Farben verändern. Das Meer ist immer in Bewegung, nie still, manchmal laut, wild, schön und auch zerstörerisch. Das fasziniert mich. Das spiegelt sich in meinen Arbeiten. Auch schon seit Jahren arbeite ich an einer Serie von Fischen in Aquarelltechnik und bin begeistert von der Vielfalt und der Skurrilität dieser Meereslebewesen der Ost-, Nordsee und des Nordatlantiks.



A23 **Thomas Schmalz, Barbara Staschek – Kunst und Antiquitäten auf dem Rosenhof**
Gehrenrode 5, 37581 Gehrenrode
0 51 83/ 56 09
www.thomas-schmalz.de

Seit vielen Jahren sind wir auf dem Rosenhof in Gehrenrode als Verbindungsstreck zwischen den Landkreisen Hildesheim und Northeim mit unseren Projekten dabei, Gelegenheiten anzubieten für die Begegnung mit Kunst und Kultur, für Kontakt. Zwischen Gehrenrode und Lamspringe liegt auch eine Wasserschleide, es gibt zahlreiche Quellen mit ihren Sagen: ... und es gibt die Klöster Lamspringe und Brunshausen mit dem Skulpturenweg dazwischen. Auf unserem Hof sind die Skulpturen von Thomas Schmalz und antike Möbel zu besichtigen.

Nutzen Sie die Gelegenheiten, eine Radtour (siehe rechts) mit dem Genuss von Kunst und Kultur zu verbinden oder bei einem durch die Ortsvorsteherin Ingrid Lohmann geführten Spaziergang Gehrenrode und sein Wasser kennenzulernen.

16. und 17. September **Veranstaltungen**



V3 **17 Wünschelruten-Punkte im Tale der Lamme**
Samstag, 16. und Sonntag, 17.9., täglich 11-18 Uhr
Vortrag Samstag, 16.9. um 18 Uhr
Eintritt frei
Ort: Kunstgebäude im Schlosshof Bodenburg
Vor-Ort-Veranstalter: Kunstverein Bad Salzdorfurth e.V.

Gezeigt werden 17 Tafeln von „Wünschelruten-Punkten“ im Untergeschoss des Kunstgebäudes. Die auf den Tafeln dargestellten Wünschelrutenpunkte sind im Umfeld des Kunstgebäudes, aber auch auf dem gesamten Pfad von 17 Kilometern Länge in der Realität erlebbar und nachvollziehbar. Dazu gibt es Gespräche bei Wasser (aus der Apensteichquelle) und Brot (vom Ökobäcker). Zu den 17 Wünschelrutenpunkten gibt es eine ausführliche Broschüre, die dazu einlädt, auch zu anderen Zeiten diese Punkte in Ruhe aufzusuchen und dabei ausführlicher in Augenschein zu nehmen.

Am Samstag um 18 Uhr stellt Hans-Werner Kalkmann das Projekt „FLUSS – PARK – LAMME“ in einer Powerpoint-Präsentation vor, in dem natürlich das Wasser der Lamme und seine Bedeutung für die ökologische und kulturelle Entwicklung dieser kleinen Flussales mit einem ausführlichen Blick auf die Zukunft aufgezeigt wird.



V4 **Konzert am Lösschteich**
Samstag, 16.9., 20 Uhr
Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.
Ort: Kulturherberge Wernershöhe, Wernershöhe 2, Sibbesse
Vor-Ort-Veranstalter: Kulturherberge Wernershöhe

Ein inspirierendes Konzert zum Beflügeln der Seele können Besucher erwarten. Live spielen Michael Stanton (GB), Matt Coffman (USA), Raul Pereira (Uruguay/Kanada) und Rainer Scheurenbrand (Kulturherberge). Trotz unterschiedlicher Musikstile gibt es bei allen Musikern eine gemeinsame Basis der Inspiration durch die Magie und Schönheit der Natur.



V5 **Wünschelrutenworkshop für Erwachsene**
Samstag, 16.9., 10 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden
Teilnahmegebühr 3 Euro inkl. Materialkosten
Teilnehmeranzahl auf 12 Personen begrenzt
Ort: Ernst-Ehrlicher-Park, Treff am Café Viva
Anmeldung unter info@netzwerk-kultur-heimat.de

Workshopleiter Thomas Sklorz erklärt den Umgang mit der Wünschelrute (/L-Rute) und gibt Hintergrundinfos. Und dann kann es losgehen! Auf der Suche nach Wasser erkunden Sie die Umgebung und lassen sich von diesem einfachen Instrument leiten. Wünschelruten werden gestellt. Thomas Sklorz ist erfahrener Wünschelrutengänger und hat damit sogar schon in Tansania die Voraussetzung für Brunnenbau geschaffen.



V6 **Geschichte vom Wasser aus**
Sonntag, 17.9., 16 Uhr (bei hoher Nachfrage Zusatztermin)
Dauer ca. 2 Stunden, Teilnehmeranzahl 7 Personen
Keine Teilnahmegebühr, Spende erbeten
Ort: ab Bootshaus, Breite Straße 8a, Gronau (Leine)
Anmeldung bei Dieter Helwes, d.helwes@t-online.de
Vor-Ort-Veranstalter: Boots-Club Gronau (Leine) e.V

In einer geführten Tour im 10er-Canadier auf der Leine geht es entlang zeitgeschichtlich interessanter Orte nach Banteln und zurück. Passiert werden unter anderem das Gronauer Zeiterfer, die früheren Flussbadeanstalten, die Tillyschlucht und das Rittergut Banteln. Zu allen Stationen gibt es anhand von altem Bildmaterial und mündlichen Erläuterungen von Dieter Helwes viel zu erfahren. Die Führung des Bootes liegt in den Händen erfahrener Kanuten des Boots-Clubs. Der Ausflug endet mit einem kleinen Imbiss am Bootshaus.



V7 **Geführte Radtour ab Kloster Lamspringe**
Sonntag, 17.9., 10 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden
Keine Teilnahmegebühr, 2,50 Euro für Führung
Teilnehmeranzahl auf 20 Personen begrenzt
Startpunkt: Kloster Lamspringe, 31195 Lamspringe
Anmeldung und weitere Infos: Siehe Radtour V8 unten

Diese Tour startet mit einer Führung im Kloster Lamspringe. Danach werden die Radler zum „Radweg zur Kunst“ geleitet. Dort, auf der alten Bahnrinne von Bodenburg nach Bad Gandersheim befindet sich auf diesem Teilabschnitt der Skulpturenweg. Der malerische Weg durch das Harzvorland mit seinen bewaldeten Hügeln und weiten Tälern ist hervorragend mit dem Rad befahrbar und von Skulpturen und Plastiken verschiedener Künstlerinnen und Künstler gesäumt. Die Tour wird von Herrn Platj begleitet und ist ca. 3 Kilometer lang.



V8 **Geführte Radtoure ab Klosterkirche und Sommerschloss Brunshausen**